



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

14.12.2008

Zum Jahresabschluss wird Miki Bodóczy Deutscher A-Jugend Meister

Bei den perfekt organisierten Deutschen A-Jugendmeisterschaften in Ulm gab es aus hessischer Sicht ein „Happy End“ zum Jahresabschluss. Der Überflieger Nikolaus Bodóczy wurde seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich im starken Teilnehmerfeld in der verschneiten Ulmer Sporthalle durch.

Ein schöner Winterspaziergang wurde es allerdings nicht für die Offenbacher Nachwuchshoffnung und von seiner Rolle als Favorit wollte er am Morgen des Turniers nichts wissen, obwohl der Name „Bodóczy“ immer wieder in der Halle zu hören war. „Es ist schwer, damit umzugehen, als Nummer 1 angesehen zu werden“ kommentiert der 15jährige seine Situation. Doch als erster der Deutschen Rangliste mit herausragenden Leistungen aus den letzten Turnieren kam die Favoritenrolle nicht von ungefähr. „Trotzdem muss die Leistung gebracht werden und man muss mit dem Druck umgehen können“ zeigt sich „Miki“ selbstkritisch, nachdem er rückblickend seinen Einzelwettkampf verfolgt hatte. Jeweils eine „unnötige Niederlage“ in Vor- und Zwischenrunde, wie auch ein unerwarteter 9:15 Rückschlag im K.O. gegen Mario Wolters (SV Waldkirch) brachten den Offenbacher kurzzeitig aus dem Konzept.



„Es war ein unkonzentrierter Beginn, ich habe gleich das erste Gefecht im Turnier verloren und war auch in der zweiten Runde unaufmerksam. Bei meiner K.O. Niederlage hat der Biss gefehlt, den schnellen Drei-Treffer-Rückstand noch mal aufzuholen“, so der 15 jährige, der letztendlich doch noch zu seiner Normalform fand. „Ich habe mich auf den Hoffnungslauf verlassen und so was darf mir nicht passieren“ analysiert Bodóczy am nächsten Morgen und ist glücklich, dass es am Ende zum Titelgewinn gereicht hat.

Über die Stationen Thomas Griebel (TSG Friesenheim, 15:8), Jens Frohnmüller (SV Waldkirch, 15:13) und Maximilian Böhm (TG Schweinfurt, 15:6) zog Bodóczy ins Finale ein.

Sein Finalgegner Morten Oliver Löhr verhinderte ein zweites Aufeinandertreffen mit Mario Wolters, den er im Halbfinale knapp mit 15:14 geschlagen hatte. Günstig für Bodóczy, der beim 15:8 im Finale nichts mehr anbrennen ließ und seinen ersten Deutschen A-Jugend Meistertitel holte. Mit 82.2 Punkten setzte er sich auch auf der Deutschen Rangliste weiter ab und führt nun vor Richard Schmidt (FC TBB, 49.2 Punkte) deutlich.

Aus hessischer Sicht konnten sich Reinhard Weidlich und Moritz Weitbrecht (beide UFC Frankfurt) mit den Rängen 11 bzw. 18 ebenfalls im vorderen Feld platzieren.



Nikolaus“ Bodóczy - Bilder: Daniel Plaga

Mit eben diesen beiden bildete Miki Bodóczy am zweiten Wettkampftag eine Startgemeinschaft, um in der Mannschaftswertung zu punkten. Komplettiert wurde das Team durch Luis Weitbrecht, ebenfalls UFC Frankfurt. Auf Platz 2 der Setzliste galten die Hessen als Medaillenanwärter, besonders mit dem neuen Deutschen Meister im Team. Auch er prognostizierte am Morgen des Wettkampfs „gute Finalchancen mit Potential zum Titelgewinn.“

Die Prognose sollte aufgehen – und nachdem man bereits in der Vorrunde alles gewonnen hatte, wurden Bonn (45:40) im Viertelfinale und Böblingen (45:40) im Halbfinale geschlagen. Am Ende jedoch jubelten nicht die Hessen, sondern die gut aufgestellten Tauberbischofsheimer, die sich den Mannschaftstitel mit einem 45:42 Finalsieg über die Startgemeinschaft Frankfurt/Offenbach sicherte.

Die zweite hessische Mannschaft der SSG Bensheim kam über Platz 15 nicht hinaus.

Platzierungen der Hessen im Überblick:

Einzel:

1. Nikolaus Bodóczy (FC Offenbach), 11. Reinhard Weidlich, 18. Moritz Weitbrecht (beide UFC Frankfurt), 49. Arno Förster (TFC Hanau), 57. Lucas Engelhardt, 60. Marcus Gebhardt (beide SSG Bensheim), 66. Felix Gerhardt (FC Kassel), 77. Dominik Hansmann (SSG Bensheim)

Mannschaft:

2. STG Frankfurt/Offenbach
15. SSG Bensheim

Daniel Plaga